

„Ju-Jutsu mit Tae-Kwon-Do-Elementen“

Unter diesem Schwerpunkt startete am Mittwoch, den 11.11.2015, ein neuer Ju-Jutsu-Kurs im Judo-Club Bietigheim.

Ju-Jutsu ist ein System, welches sich aus dem klassischen Jiu-Jitsu (1967) weiter entwickelt hat. Es wurden anfänglich Techniken aus dem Judo, Karate und Aikido verwendet und kombiniert. Die stetige Weiterentwicklung und Adaption anderer Systeme haben das heutige moderne Ju-Jutsu als ein flexibles **Selbstverteidigungssystem** entstehen lassen. Hier finden sich Techniken aus dem Kick- bzw. Thaiboxen und dem Ringen sowie chinesische und philippinische Kampfkünste **als auch das koreanische Tae-Kwon-Do** (Fuß-Hand-Weg) wieder.

Unser Trainer Tayfun Ökami Eren hat 1997 mit Tae-Kwon-Do begonnen und seine Techniken bis zum 1. Dan (2013) perfektioniert. 2014 absolvierte er noch die Ausbildung zum Trainer-C in dieser Sportart.

Eine spezielle Technikeinheit wurde nun installiert, als sinnvolle Ergänzung für die im Ju-Jutsu verwendeten Tae-Kwon-Do-Elemente, von einem dafür ausgebildeten Trainer.

Zahlreiche Interessierte erschienen, darunter auch Vereinsmitglieder aus den anderen Abteilungen. Tayfun lockerte in kürzester Zeit die Gruppe auf. Nach dem jeder seine persönlichen "Siedepunkt" erreicht hatte, ging er auf die speziellen Stände und Bewegungen im Tae-Kwon-Do und ihre Beziehung zum Ju-Jutsu ein. Genauso wurden auch die Abwandlungen erklärt. An den Schlagpolstern konnten es die Teilnehmer mit der zuvor erklärten Tritttechnik so richtig „klatschen“ lassen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die zukünftigen Einheiten für sie zum Pflicht- bzw. Zusatzprogramm gehören.